Tschagguns, am 02. Februar 2022
Latschaustraße 1, 6774 Tschagguns
TelNr. 0 55 56 / 7 22 39; Fax: DW 3
gemeinde@tschagguns.at
www.tschagguns.at

Zahl: 004-1/2022

NIEDERSCHRIFT

über die 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Tschagguns am Donnerstag, 20. Jänner 2022 um 20:00 Uhr, als Videokonferenz und im Turnsaal der Volksschule Tschagguns. Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte am 13. Jänner 2022 durch Einzelladungen und Kundmachung der Tagesordnung. Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender:

X	Bgm. Bitschnau Herbert	OLVPT

Gemeindevertreter:		**Ersatzpersonen:**		
X	Bgm. Bitschnau Herbert	X	Galehr Egon	OLVPT
X	GR Mag. (FH) Jochum Isabelle		Fleisch Johannes	OLVPT
X	Vzbgm. Vonier Gerhard		Both Peter	OLVPT
X	Haag Franz		DI (FH) Pfefferkorn Rupert	OLVPT
X	DI (FH) Keßler Thomas, MSc		Neher Gabriela	OLVPT
X	Bitschnau Peter		Galehr Florian	OLVPT
X	Pfefferkorn Egon		Tschugmell-Konzett Nadine	OLVPT
X	Mag. (FH) Däubl-Gabrielli Daniela		Düngler Patrick	OLVPT
X	Fleisch Melanie		Oberer Manfred	OLVPT
X	Ing. Salzgeber Stefan		Schuchter Sandro	OLVPT
	Scheiber Gudrun		Frei Christoph	OLVPT
X	Jenny Franz		Halper Matthias	OLVPT
			Weitere Ersatzpersonen	OLVPT

Gemeindevertreter:		**Ersatzpersonen:**		
X	GR Tschofen-Netzer Andrea		Haag Hermann, MSc	GfT-PLATN
X	Keßler Cornelia		Wachter Helmut	GfT-PLATN
X	Ritter Anita		Ganahl Bettina	GfT-PLATN
X	Wachter Reinald		Sonderegger Paula	GfT-PLATN
X	Dr. Steininger Alexandra			GfT-PLATN
X	Mag. Peter Selia			GfT-PLATN
X	GR Ammann Andreas			GfT-PLATN
X	Schuchter Markus			GfT-PLATN
X	Mag. (FH) Böhler Karin			GfT-PLATN

Vor Ort anwesend: Bgm. Herbert Bitschnau, Vzbgm. Gerhard Vonier, GV Franz Haag, DI (FH) Thomas Keßler, MSc, GV Peter Bitschnau, GV Egon Pfefferkorn, GV Franz Jenny, Ersatzperson GV Egon Galehr, GR Andrea Tschofen-Netzer, GV Cornelia Keßler, GV Anita Ritter, GV Reinald Wachter, GV Dr. Alexandra Steininger, GV Markus Schuchter

Entschuldigt: GV Gudrun Scheiber

Auskunftspersonen: Mag. Edgar Palm und Helga Huber zu den Punkten 1) bis 3)

Videokonferenz: Selina Seeberger

Schriftführung: Nina Stemer-Galehr, MAS

Tagesordnung:

1) Feststellen des Voranschlages des Haushaltsjahres 2022

2) Feststellen der Finanzkraft 2022

3) Beschäftigungsrahmenplan 2022

4) Genehmigung der Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Tschagguns vom 16. Dezember 2021

5) Berichte des Bürgermeisters

6) Nachbesetzung in den Ausschüssen für das ausgeschiedene Mitglied bzw. Ersatzmitglied Helmut Wachter
   a) Soziales (Gesundes Tschagguns, Senioren, Jugend, Kultur) (Ersatzmitglied)
   b) Sport und Vereine (Mitglied)
   c) Finanzen und Abgaben (Ersatzmitglied)
   d) Prüfungsausschuss (Ersatzmitglied)

7) Werkgartner Annemarie: Antrag Ferienwohnungsnutzung gemäß § 16 Abs. 4 lit. a Raumplanungsgesetz

8) Allfälliges

Der Vorsitzende begrüßt um 20:06 Uhr alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde durch Einzelladungen fristgerecht einberufen. Vor Ort anwesend sind 14 Mandatare und 7 Mandatare nehmen an der Videokonferenz teil. Somit sind 21 Mandatare anwesend. Des Weiteren weist der Vorsitzende auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Covid-19 Maßnahmen hin.

Der Vorsitzende informiert alle Gemeindevertreter und Zuhörer dahingehend, dass Bild- und Tonaufzeichnungen, für die Verfassung der Niederschrift, von der Sitzung gemacht werden.

Beschlüsse:

Zu 1) Feststellen des Voranschlages des Haushaltsjahres 2022

Die Unterlagen zum Voranschlag wurden der Gemeindevertretung Tschagguns im Vorfeld zur Sitzung vollständig zur Kenntnis gebracht.

Edgar Palm erläutert das Haushaltsergebnis mit den Vorjahresvergleichswerten. Dabei informiert er über die Einflüsse der Corona Pandemie seit dem Jahr 2020 auf das Ergebnis der Gemeinde Tschagguns. Als positiv können die Zuwächse bei den Ertragsanteilen eingestuft werden. Ein Rückgang ist bei den Erträgen aus Gebühren zu verzeichnen. Hingewiesen wird bei den Aufwendungen, dass es sich bei einer Gemeinde um einen Dienstleistungsbetrieb handelt. Die Positionen Sach-, Transfer- und Finanzaufwand werden näher erläutert. Darauffolgend wird über das Finanzierungs- und Investitionsergebnis informiert. Hingewiesen wird unter anderem auf die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie auf die Restarbeiten beim Um- und Zubau der Volksschule und dem Kindergarten Tschagguns. Näher eingegangen wird auf die Rückzahlung und die Entwicklung des Darlehensstandes. Bei der Übersicht der Investitionstätigkeit ist ersichtlich, dass ab dem Jahr 2010 vermehrt Investitionen in die Gemeindeinfrastruktur vorgenommen wurden (Schule, Kindergarten, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, usw.). Über den Nachweis der Investitionstätigkeit 2022 bis 2027 wird informiert.

Beratung der Gemeindevertretung: Hingewiesen wird auf die Einbrüche bei den Tourismuseinnahmen. Nachgefragt wird hinsichtlich der Einnahmen bei den Zweitwohnsitzabgaben. Dieses Thema wird laufend bearbeitet. Aufgrund einer Frage zur zukünftigen Entwicklung der Darlehenssumme wird auf den Umstand hingewiesen, dass noch Investitionen geplant sind und zum Teil Darlehen in den nächsten Jahren auslaufen werden. Die Gemeinde Tschagguns hat in den Jahren 2020 und 2021 Mittel aus dem Landesfinanzpaket erhalten. Für das Jahr 2022 ist keine Zusage dahingehend erfolgt. Nachgefragt wird wegen der Ausgaben im Jahr 2021 für die Volksschule Latschau, da kein Schulbetrieb stattgefunden hat. Im Gebäude der Hofrat-Durig-Schule befinden sich auch Wohnungen die Allgemeinkosten verursachen. Die Beiträge für Vereine werden diskutiert und die Verbuchung in einer Summe wird näher erläutert. Fragen zur Ortsbildpflege und Ortsverschönerung werden gestellt. Unter diesen Posten werden die anfallende Arbeit und der Materialaufwand ausgewiesen. Hingewiesen wird, dass die Gebarungsstelle empfohlen hat, dass bei Zweitwohnsitzabgaben uneinbringliche Abgaben durch Abschreibungen ausgebucht werden sollten. Beim Rechnungsabschluss 2020 wurde von der Gemeindevertretung beschlossen, ab welcher Summe die Abweichungen zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss zu begründen sind. Die Investitionen in Wasser und Kanal im Gauertal werden angesprochen und deren mögliche Verwendung. Generell kann gesagt werden, dass die Voranschlagssätze im Investitionsbereich im Jahr 2021 nicht ausgenutzt wurden wie auch beim laufenden Betrieb der Gemeinde. Für den Bauabschnitt 10 Gauertal, bezogen auf den Kanal, liegen die Bewilligungen bereits vor und hinsichtlich der Wasserversorgung ist die Gemeinde Tschagguns in Kontakt mit der zuständigen Behörde. Darauf hingewiesen wird, dass zuerst die Bewilligungen für die Projekte (Wasser, Kanal) im Gauertal eingeholt werden sollten um Rechtssicherheit zu erhalten. Des Weiteren sollten die Themen Wasser und Kanal als Gesamtprojekt beurteilt werden.

Nachdem keine Änderungsanträge zum Voranschlag eingebracht werden stellt der Vorsitzende den Antrag auf Feststellung und Beschluss des Voranschlages der Gemeinde Tschagguns für das Haushaltsjahr 2022.

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	6 723 800,00	7 377 600,00
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	7 163 800,00	9 407 500,00
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	**-440 000,00**	**-2 029 900,00**
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	3 139 900,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	1 110 000,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	**-440 000,00**	**0,00**

Der Voranschlag 2022 für die Gemeinde Tschagguns wird von der Gemeindevertretung Tschagguns festgestellt und stimmenmehrheitlich mit 17 zu 4 Gegenstimmen (GfT-PLATN: Andrea Tschofen-Netzer, Anita Ritter, Reinald Wachter, Selia Peter) beschlossen.

Zu 2) Feststellen der Finanzkraft 2022

Die Unterlagen zur Finanzkraft wurden der Gemeindevertretung Tschagguns im Vorfeld zur Sitzung vollständig zur Kenntnis gebracht.

Edgar Palm erläutert die Daten zur Finanzkraft der Gemeinde Tschagguns für das Jahr 2022.

Voranschlag 2022 — **Berechnung der Finanzkraft für 2022 (Grundlage Voranschlag 2021)**

Gemeinde Tschagguns

Haushaltskonto	Bezeichnung	Voranschlag 2021
2/920000+830000	Grundsteuer A	3.500,00
2/920000+831000	Grundsteuer B	239.000,00
2/920000+833100	Kommunalsteuer	400.000,00
2/920000+834000	Gästetaxen	200.000,00
2/920000+834100	Tourismusbeiträge	270.000,00
2/920000+838000	Hundesteuer	5.800,00
2/920000+842000	Zweitwohnsitzabgabe	180.000,00
2/920000+849000	Nebenanspr. nach der BAO	200,00
2/920000+856000	Verwaltungsabgaben	5.000,00
2/925000+859800	Ertragsanteile gemäß FAG 2017	2.129.000,00
	Gesamt Finanzkraft 2022	**3.432.500,00**

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Feststellen der Finanzkraft für das Jahr 2022 für die Gemeinde Tschagguns.

Die Finanzkraft wird von der Gemeindevertretung Tschagguns festgestellt und die Festsetzung der Finanzkraft der Gemeinde Tschagguns für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von € 3.432.500,00 wird von der Gemeindevertretung Tschagguns stimmenmehrheitlich mit 18 zu 3 Gegenstimmen (GfT-PLATN: Andrea Tschofen-Netzer, Anita Ritter, Selia Peter) beschlossen.

Zu 3) Beschäftigungsrahmenplan 2022

Die Unterlagen zum Beschäftigungsrahmenplan wurden der Gemeindevertretung Tschagguns im Vorfeld zur Sitzung vollständig zur Kenntnis gebracht.

Edgar Palm erläutert die Daten zum Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Tschagguns für das Jahr 2022.

Anzahl der Bediensteten

(Die Zahlenangaben entsprechen vollen Beschäftigungsverhältnissen)

Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	**8,98**
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	**11,69**
Beschäftigungsobergrenzen gesamt	**20,67**

Zahlenmäßiges Verhältnis von Frauen und Männern

(Zahlenangaben nach Köpfen)

nach Dienstverhältnis

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Beamte	0	0,00%	0	0,00%	0
Angestellte	15	60,00%	10	40,00%	25
Angestellte i.h.V.	1	50,00%	1	50,00%	2
Summe	**16**	**59,26%**	**11**	**40,74%**	**27**

nach Funktionen

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Gehaltsklasse 1 bis 6	9	64,29%	5	35,71%	14
Gehaltsklasse 7 bis 14	7	53,85%	6	46,15%	13
Summe	**16**	**59,26%**	**11**	**40,74%**	**27**

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Beschluss des Beschäftigungsrahmenplanes für das Jahr 2022 für die Gemeinde Tschagguns.

Die Gemeindevertretung Tschagguns beschließt einstimmig den vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan für 2022.

Zu 4) Genehmigung der Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Tschagguns vom 16. Dezember 2021

Der Vorsitzende stellt fest, dass bis zur heutigen Sitzung keine Gemeindevertreter wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Tschagguns vom 16.12.2021 mündlich oder schriftlich Einwendungen erhoben haben.

Die Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung vom 16.12.2021 wird von der Gemeindevertretung Tschagguns einstimmig genehmigt.

Zu 5) Berichte des Bürgermeisters

Berichte aus den Ausschüssen:
Franz Haag berichtet über Gespräche der Gemeinde Tschagguns mit der Gemeinde Schruns hinsichtlich möglicher Verwendungen für die Kulturbühne in Schruns. Im Anschluss wurde eine Arbeitsgruppe gegründet um Inhalte zu diskutieren und zu definieren. Teilgenommen haben für die Gemeinde Tschagguns Egon Pfefferkorn und Franz Haag, für die Gemeinde Schruns Mitglieder der Gemeindevertretung sowie zusätzliche Berater aus dem Kulturbereich. Die Installation der Projektgruppe fand bereits vor vier Jahren statt. Die Corona Pandemie unterbrach die Arbeiten im Jahr 2020. Ziel ist es eine engere Zusammenarbeit der Gemeinden im kulturellen Bereich zu erreichen, was auch im REK-Montafon definiert wurde. Bei Gemeindekooperationen könnten auch Landesförderungen in Anspruch genommen werden. Die Kulturbühne sollte von Vereinen genutzt werden können.

Berichte Stand Montafon, 12. Sitzung 14.12.2021:
Landbus Montafon, gegenseitige Anerkennung der Paznaun Premium Card und des Freizeitpasses Montafon: Es gibt im Paznaun eine Premium-Karte mit Zusatzleistungen für Gäste, welche mit dem Freizeitpass (Montafon-Brandnertal-Card) im Montafon vergleichbar ist. Basierend auf den Erfahrungen mit der Montafon-Silvretta-Card kommen pro Sommersaison rund 2.000 Montafoner Gäste in das Paznaun und rund 2.300 Paznauner Gäste ins Montafon. Nach Gesprächen mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg und interner Abstimmung, wird die gegenseitige Anerkennung ohne Verrechnung vorerst beschränkt auf den Zeitraum 2022 bis 2023 weitergeführt.

Kulturlandschaftsfonds Montafon, Finanzierungsbeitrag: Der Kulturlandschaftsfonds Montafon fördert den Erhalt der Montafoner Kulturlandschaft durch Beiträge des Standes Montafon und des Landes Vorarlberg. Mit der notwendigen Aufmerksamkeit und finanziellen Unterstützung kann der Erhalt alten Kulturgutes gefördert werden. Das Gesamtvolumen des Kulturlandschaftsfonds betrug zuletzt Euro 50.000,00 pro Jahr. Das Gesamtbudget 2022 beträgt Euro 80.000,00.

Kostenbeitrag für den Strukturprozess, Sozialplanungsraum Vorarlberg Süd: Die politischen Vertreter aller Regionen, der Obmann und der Obmannstellvertreter des Sozialsprengels Raum Bludenz, sowie die Vertreter der Fachabteilungen des Landes Vorarlberg und des Gemeindeverbandes sind übereingekommen, einen Strukturprozess einzuleiten, der den Sozialplanungsraum Vorarlberg Süd definieren soll. Seitens der Standesverwaltung sind Bettina Ganahl und Bernhard Maier eingebunden. Der Standesrepräsentant ist der politische Vertreter des Montafons in diesem Bereich. Der Auftrag für den Sozialplanungsraum Vorarlberg Süd umfasst die Erarbeitung von Inhalten, Strukturen, Gremien, Entscheidungs- und Kommunikationswegen, Rechtsform sowie Finanzierungskreisläufen. Bis Ende 2022 sollen die Ergebnisse vorliegen und bis Juni 2022 die zukünftigen Entwicklungen abschätzbar sein.

Musikschule Montafon: Die Gemeinde Schruns verwaltet die Musikschule Montafon. Die Gebühren werden auf Standesebene als Empfehlung an die Marktgemeinde Schruns beschlossen. Das letzte Schuljahr war durch die Corona Situation mit Lockdowns und fehlenden öffentlichen Konzerten stark eingeschränkt. Durch das hohe Engagement des Lehrpersonales konnten viele Angebote online kompensiert werden. Als Ausbildungsstätte für den Blasmusiknachwuchs, wie auch für den Volksmusikbereich, ist die Musikschule Montafon eine wichtige Stütze für die Montafoner Vereine. Der Ausbau und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Pflichtschulen des Tales in der Nachmittagsbetreuung, und im Musikunterricht in der Regelschulzeit, stellen eine wichtige Herausforderung und Aufgabe für die Zukunft dar. Der Schülerstand beläuft sich mit dem Schuljahr 2021/22 auf 698 Schüler. Die Budgetmittel für das Jahr 2022 wurden auf das Notwendigste beschränkt, damit ein entsprechender Unterricht gewährleistet werden kann.

Vorlage und Beschlussfassung des Voranschlages 2022 samt Beschäftigungsrahmenplan und Feststellung der Finanzkraft: Christoph Vogt und Severin Berthold erläuterten den Voranschlag. Die Standesumlage wird etwas reduziert, da im Vorjahr mehr Geld eingehoben als ausgegeben wurde. Für die Finanzverwaltung wurde ein eigener Ansatz vorgesehen. Beim Jugendhaus Montafon wurden bereits Planungskosten und Kosten für den Baurechtsvertrag eingeplant. Der Voranschlag wurde einstimmig genehmigt. Dem vorgelegten Beschäftigungsrahmenplan wurde ebenfalls die einstimmige Zustimmung erteilt. Die Finanzkraft wurde mit Euro 3.349.300,00 festgestellt.

Bericht Forstfonds, 13. Sitzung 14.12.2021:
Vorlage und Beschlussfassung des Voranschlages 2022 samt Beschäftigungsrahmenplan, Feststellung der Finanzkraft und Festsetzung der Tarife und Abgabepreise für Servitutsholz: Severin Berthold und Christoph Vogt erläuterten den Voranschlag 2022. Die Kosten für die Stelle des neuen Projektleiters sind bereits eingerechnet. Sanierungen von Gebäuden und Straßen sind neu dazugekommen. Für große Projekte wie die Sanierung des Maisäß Manuaf und den Bau von Forststraßen ist eine Finanzierung durch Darlehen vorgesehen. Der Beschäftigungsrahmenplan wurde um die Stelle des Projektleiters ergänzt und die einstimmige Zustimmung erteilt. Die Finanzkraft liegt bei Euro 1.347.300,00. Die Servitutsholzpreise werden auf dem Niveau des Vorjahres belassen. Es wurde vom Betriebsleiter informiert, dass die Entwicklung der Holzpreise sehr positiv ist und sich zusätzlich positiv auf den Abgang auswirkt. Der Voranschlag 2022 wurde einstimmig genehmigt.

Auf weitere Beschlussfassungen, auf der Homepage des Standes Montafon, wird hingewiesen.

Zu 6) Nachbesetzung in den Ausschüssen für das ausgeschiedene Mitglied bzw. Ersatzmitglied Helmut Wachter
a) Soziales (Gesundes Tschagguns, Senioren, Jugend, Kultur) (Ersatzmitglied)
b) Sport und Vereine (Mitglied)
c) Finanzen und Abgaben (Ersatzmitglied)
d) Prüfungsausschuss (Ersatzmitglied)

Der Vorsitzende informiert über den Vorschlag der Fraktion „Gemeinsam für Tschagguns – Parteifreie Liste Andrea Tschofen-Netzer“ für die Nachbesetzung von Helmut Wachter in den Ausschüssen.

Andreas Ammann wird von der Gemeindevertretung Tschagguns einstimmig als Ersatzmitglied für den Ausschuss Soziales (Gesundes Tschagguns, Senioren, Jugend, Kultur) gewählt.

Hermann Haag, bisher Ersatzmitglied, wird von der Gemeindevertretung Tschagguns einstimmig als Mitglied für den Ausschuss Sport und Vereine gewählt. Als Ersatzmitglied für den Ausschuss Sport und Vereine wird von der Gemeindevertretung Tschagguns einstimmig Andrea Tschofen-Netzer gewählt.

Andrea Tschofen-Netzer wird von der Gemeindevertretung Tschagguns einstimmig als Ersatzmitglied für den Ausschuss Finanzen und Abgaben gewählt.

Karin Böhler wird von der Gemeindevertretung Tschagguns einstimmig als Ersatzmitglied für den Prüfungsausschuss gewählt.

Zu 7) Werkgartner Annemarie: Antrag Ferienwohnungsnutzung gemäß § 16 Abs. 4 lit. a Raumplanungsgesetz

Der Vorsitzende informiert über den vorliegenden Antrag sowie die Ergebnisse des durchgeführten Ermittlungsverfahrens hinsichtlich der gesetzlichen Voraussetzungen gemäß § 16 Abs. 4 lit. a Raumplanungsgesetz.

Die Gemeindevertretung Tschagguns beschließt einstimmig die von Annemarie Werkgartner beantragte Bewilligung für das Wohnhaus, Hofrat-Durig-Straße 16 in 6774 Tschagguns, auf den Gst-Nrn. .1244 und 606, KG 90108 Tschagguns, zur Nutzung als Ferienwohnung gemäß § 16 Abs. 4 lit. a Raumplanungsgesetz, LGBl.Nr. 39/1996 idgF, zu erteilen.

Zu 8) Allfälliges

Thomas Keßler fragt nach, ob die Gemeinde Tschagguns bei der Bevölkerung nachfragen könnte (zB Gmes-Info), ob ein Interesse an Gemeinschaftsgärten bestehen würde.

Reinald Wachter erklärt warum er bei den Beschlussfassungen heute gegen den Voranschlag aber für die Finanzkraft gestimmt hat. Grundsätzlich sind die Unterlagen sehr gut erarbeitet. Er möchte insbesondere auf die Differenzen zwischen der Alpe Spora und der Gemeinde Tschagguns hinweisen. Reinald Wachter ist es ein Anliegen die bestehenden Probleme aufzulösen und er sieht hier die Initiative seitens der Gemeinde Tschagguns. Das wasserrechtliche Thema ist seiner Einschätzung nach nicht gelöst. Wichtig wäre zuerst alle Genehmigungen für die Projekte im Gauertal zu erhalten. Er empfiehlt einen Ortsaugenschein für eine Klärung der offenen Fragen und der bestehenden Situation. Die prognostizieren Einnahmen für das fertiggestellte Kraftwerk würden sich nach seinem Kenntnisstand auf rund Euro 100.000,00 pro Jahr belaufen. Diese Einnahmen würde die Gemeinde Tschagguns dringend benötigen.

Herbert Bitschnau erläutert, dass sich die Gespräche zwischen der Alpe Spora und der Gemeinde Tschagguns bereits über Jahrzehnte ziehen. Die Gemeinde Tschagguns hat immer wieder in unterschiedlichen Konstellationen versucht mit der Alpe Spora in Kontakt zu treten. Er sieht das Kraftwerksprojekt positiv und umsetzbar und befürwortet einen Ortsaugenschein. Herbert Bitschnau ist an einer guten Lösung für alle Beteiligen interessiert.

Cornelia Keßler ersucht darum eine Kiste für den Splitt beim Friedhof aufzustellen. Des Weiteren fragt sie hinsichtlich dem Zeitungsbericht zum Skaterplatz nach.

Für offene Fragen zum Skaterplatz verweist Herbert Bitschnau an den Standesrepräsentanten.

Andrea Tschofen-Netzer informiert, dass bereits vereinbart wurde die Alpe Spora zu einem Gespräch mit dem Gemeindevorstand einzuladen. Sie ersucht um Aufnahme des notwendigen Tagesordnungspunktes in die Gemeindevorstandssitzung.

Andrea Tschofen-Netzer fragt nach, ob in der Vergangenheit die dringlichen Beschlüsse im Vorstand an die Gemeindevertretung berichtet wurden und wie generell die Berichterstattung aus dem Vorstand gehandhabt wird.

Herbert Bitschnau weist auf die gesetzlichen Regelungen zur Beschlussfassung in den jeweiligen Gemeindegremien hin. Er wird sich die Frage von Andrea Tschofen-Netzer noch im Detail ansehen und bei der nächsten Sitzung beantworten.

Franz Jenny fragt hinsichtlich der Friedhofserweiterung nach.

Gerhard Vonier informiert, dass der Pfarrkirchenrat keine Sitzung hatte und diese abgewartet werden muss.

Peter Bitschnau findet die Erneuerung der Straßenbeleuchtung sehr gut. Er schlägt noch eine zusätzliche Beleuchtung beim alten Feuerwehrhaus vor. Bei der Beschilderung beim Feuerwehrhaus wird auf den Fußweg Grabs hingewiesen mit dem Symbol eines Sesselliftes.

Franz Haag berichtet über die Vorgeschichte mit der Alpe Spora zum wasserrechtlichen Thema seit 1953. Nach wie vor wird versucht eine Klärung für den Trinkwasserverbrauch und die Wassernutzung für Energiezwecke zu erreichen.

Reinald Wachter ist auch bekannt, dass es eine lange Vorgeschichte zum wasserrechtlichen Thema mit der Alpe Spora gibt. Er weist auf die Wasserschutzzone hin, mit welcher auch die Alpe Spora einverstanden sein sollte. Eine gute Zusammenarbeit mit der Alpe Spora wäre im Interesse beider Seiten.

Herbert Bitschnau informiert über die sonst gute Zusammenarbeit mit der Alpe Spora wie zB beim Klettersteig.

Selia Peter hält fest, dass die Fragestellung hinsichtlich der technischen Nutzung des Wassers noch nicht so lange diskutiert wird. Auch einer Alpe ist es ihrer Meinung nach zuzugestehen, dass diese eine faire Abgeltung für die Ressource Wasser erhalten möchte. Mit einem entsprechenden Angebot könnten die Missverständnisse eventuell ausgeräumt werden.

Herbert Bitschnau weist auf den rechtmäßigen Erwerb der Wassernutzung durch die Gemeinde Tschagguns hin.

Isabelle Jochum ist aufgefallen, dass die Ziegerbergstraße gesalzen wird. Heute kam es zu einigen Unfällen. Sie spricht sich für eine Schneeräumung ohne Salz aus und ist der Meinung, dass mehr gesalzen wird als bisher.

Herbert Bitschnau informiert, dass es dem jeweiligen Räumungsdienst überlassen wird, wo und in welchem Umfang gesalzen wird. Die Wettersituationen sind oft schwer einzuschätzen und die Meinungen der Bürger gehen hier weit auseinander.

Andrea Tschofen-Netzer fragt nach, wann und in welchem Umfang das Alpenmosaik beschlossen wurde sowie wer die Installation der Steinplatte beim Tobelsee übernimmt. Andrea Tschofen-Netzer erklärt, dass Ausgaben wie zB für den Aquaweg oder das Alpenmosiak und dergleichen, mit ein Grund waren gegen den Voranschlag 2022 auf der heutigen Tagesordnung zu stimmen. Die Gemeinde sollte sparen.

Herbert Bitschnau informiert, dass der Beschluss zum Alpenmosaik nahezu vollständig umgesetzt wurde. Die Infrastruktur wird von Montafon Tourismus übernommen. Wichtig ist den Alpkulturweg nicht mit dem Alpenmosaik zu verwechseln.

Andrea Tschofen-Netzer fragt nach, ob die Bausperre erlassen wurde um den Bebauungsplan zu ändern oder der Landesgesetzgebung Zeit zu geben das Raumplanungsgesetz anzupassen.

Herbert Bitschnau erklärt, dass in den zwei Jahren der Bausperre die Änderung des Gesamtbebauungsplanes stattfinden soll.

Markus Schuchter berichtet, dass ein Feuerwehreinsatz für eine Autobergung am Ziegerberg notwendig war. Er fragt nach wer die Haftung hat, und ob eine bessere Beschriftung der Straße nicht möglich wäre.

Herbert Bitschnau erklärt, dass bereits einige Versuche unternommen wurden die Situation zu verbessern. Es wurde sogar versucht auf die Navigationsangaben Einfluss zu nehmen, bis jetzt ohne Erfolg. Er ist für Vorschläge offen.

Ende der Sitzung um 22:24 Uhr.

Schriftführung Nina Stemer-Galehr	Vorsitz Bürgermeister Herbert Bitschnau